

City Journal

Januar 2025 • KOSTENLOS • www.verlagjournal.de

Eppelborn | Illingen | Merchweiler | Schiffweiler | Heusweiler | Riegelsberg

Estrellitas

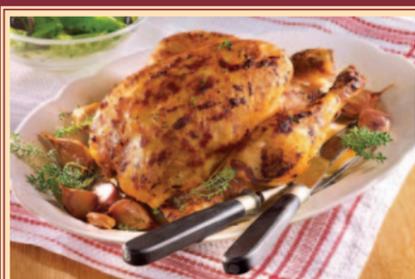
Reisen by Daniel Bastian

**Estrellitas – Ihr Sternchen
unter den Reisebüros!**



„Entdecke die Welt mit uns!“

Johann-Adams-Mühle in Theley



Jeden Dienstag,
Freitag und Samstag
**Mühlen-
Hähnchen**
in der
Johann-Adams-Mühle
(nur auf Vorbestellung)

Sie planen eine
Feier?
Wir haben die
passenden
Räumlichkeiten!
Sprechen Sie
uns an ...

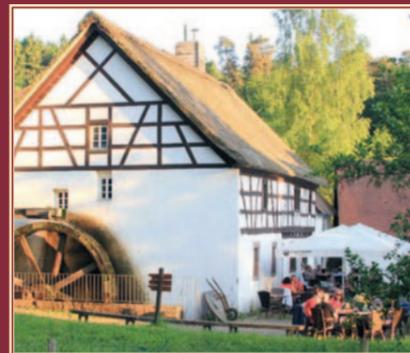
Für einen guten
Start in den Tag...
Genießen Sie unser
reichhaltiges
Frühstück von
Di.-Sa. ab 10:00 Uhr
Bitte reservieren!

„Der wahrscheinlich berühmteste
Landgasthof der Welt!“

Genießen Sie leckere Gaumenfreuden und lassen Sie
sich von unserem Mühlenteam verwöhnen.



**von 11:30 Uhr – 19:30 Uhr
durchgehend warme Küche**



Landgasthof Johann-Adams-Mühle
66636 Theley
Tel.: 0 68 53 / 96 16 96
info@muehle.saarland

Von Dienstag bis Sonntag ab 10.00 Uhr für Sie durchgehend geöffnet.
Ab 11.30 Uhr durchgehend warme Küche.

IMPRESSUM:

Herausgeber:

Verlag Journal Schmidt und Kunert

GbR

Freiherr-vom-Stein-Straße 48

66564 Ottweiler

Telefon (0 68 51) 9 73 91 32

ck@wndmagazin.de

www.verlag-journal.de

Inhaber:

Alfred Schmidt, Christiane Kunert

Verantwortlicher Redakteur:

Alfred Schmidt

Redaktionelle Mitarbeit:

Peter Wenzel, Ralf Mohr (jam)

Anzeigenleitung:

Christiane Kunert (viSdP)

Druckerei:

Kern GmbH, In der Kolling 120,

66450 Bexbach

Verteilung:

Kostenlos in Eppelborn, Illingen,

Merchweiler, Schiffweiler, Riegelsberg

und heusweiler mit den jeweiligen

Ortsteilen

Erscheinungsweise: monatlich

Für unverlangt eingesandte Manuskripte

kann keine Haftung übernommen werden.

Nachdruck, auch auszugsweise, ist nur mit

ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung

der Redaktion gestattet. Namentlich

gekennzeichnete Beiträge geben nicht

unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Eine Haftung für die Richtigkeit der

Veröffentlichungen oder für evtl. Satzfehler

kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die

Redaktion nicht übernommen werden.

Aus dem Inhalt

Headliner:

Reisebüro Estrellitas –
Ihr Sternchen unter den Reisebüros



Seite 4

Jahresrückblick Mercedes Reitenbach –
2024 ein Jahr voller Events und
Aktionen!



Seite 6

Andreas Hübgen ist ein Jahr im Amt als
Illinger Bürgermeister – Ein Grund, im
Interview mit ihm zurück zu blicken



Seite 8

Wunschbaumaktion war wieder ein voller
Erfolg – levoBank eG und Kindernothilfe
Saar e.V. erfüllten zu Weihnachten wieder
Kinderwünsche



Seite 10

Bauen und Wohnen:
Abenteuer Neubau richtig starten –
Teil 1 unserer neuen Reihe mit allem rund
um den Hausbau ...



Seite 18

Autosalon:
Das ändert sich im neuen Jahr für die
Autofahrer – Ein Überblick



Seite 22

deko
THOME
RAUMDESIGN
... seit 1959 Ihr Raumausstatter



KLICK-Vinylboden

17.95 €
Hochwertige Qualitäten mit integrierter Dämmung

VINYLBODEN
LAMINAT
PARKETT
KORK
TEPPICHE
TEPPICHBODEN

TAPETEN
FARBEN
GARDINEN
SONNENSCHUTZ
INSEKTENSCHUTZ
STEINPANEELE

Deko-Center Thome
An der Linde 32
66687 Wadern-Noswendel
Tel. 06871 - 90 390
www.deko-thome.de

FUSSBODENVERLEGUNG
SONNENSCHUTZMONTAGE
GARDINENNÄHSERVICE
PARKETTARBEITEN
MALERARBEITEN
ESTRICHARBEITEN



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 / 13.30 - 18.00 Uhr, Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mittwochnachmittag geschlossen

Estrellitas

Reisen by Daniel Bastian



Ihr Sternchen unter den Reisebüros!

Jetzt die Weltreise 2025 bei Ihren Kreuzfahrtspezialisten buchen!



Daniel Bastian, u.a. Reisespezialist für Rund- und Fernreisen, Kreuzfahrten, Familienurlaub



Melanie Bastian, Reiseassistentin, Marketing



Nadja Aldekamp, u.a. Reisespezialistin für Individualurlaub und Rundreisen

Greifen Sie doch mal nach den Sternen – buchen Sie bei Estrellitas

Estrellitas ist ein Wort aus dem Spanischen und es bedeutet „Sternchen“. Ein schöner Name für ein Reisebüro, das seinen Klienten entspannte Tage – unterm Sternenhimmel zum Beispiel – präsentieren möchte. Schließlich ist Estrellitas „Ihr Sternchen unter den Reisebüros“. Gewiss, man kann sicher auch das Internet für die Buchung einer Reise, eines Kurztrips oder einer Kreuzfahrt nutzen. Man kann auch blind auf die unübersichtbare Anzahl von manchmal dubiosen Likes im Internet vertrauen. Aber die Erfahrung gerade mit dem anonymen Internet lehrt: „Vertraue nur der Statistik, die Du selbst gefälscht hast“. Zu schade, wenn der Traumurlaub in einer riesigen Enttäuschung endet und wenn sich die

schönsten Tage des Jahres am Ende als Horrortrip erweisen.

Die Welt wartet darauf, entdeckt zu werden

Corona hatte die Menschen in ihrer Reiselust nahezu 2 Jahre ausgebremst, nicht aber das Fernweh. „Seither erleben wir einen richtigen Reiseboom“, stellt Daniel Bastian fest. „Daher jetzt unbedingt den Frühbuchervorteil nutzen, um die besten Preise zu sichern.“ Wer zuerst kommt mahlt zuerst, sagt schon der alte Spruch! Besonders die Weltmetropolen haben die Reisenden wieder fest ins Visier genommen. „New York zum Beispiel aber auch Bali und ganz besonders die amerikanische Westküste“, registriert Daniel Bastian zunehmend, „stehen in der Reisegunst weit oben.“ Nicht weniger beliebt sind nach wie vor traumhafte Kreuzfahrten und anspruchsvolle Rundreisen.

Reisen mit dem Rundum-Sorglos-Paket

Im Gegensatz zum Internet ist das St. Wendeler Reisebüro Estrellitas als Veranstalter unabhängiges Reisebüro ein echtes Servicebüro, das dem Kunden selbstverständlich alle Leistungen bietet, die einen entspannten Urlaub garantieren. Und das Schönste daran: „Wir bieten mindestens die gleichen Preise wie das Internet und wir bieten unseren Kunden durch unsere kostenlose Serviceorientierung einiges an Mehrwert, den das Internet nicht bietet, wie z.B. die professionelle Beratung, die ausführliche Angebotserstellung, interessante Insider Tipps oder den Online-Check-In. Und das alles ohne Zusatzkosten“, betont Daniel Bastian. Bei Flugausfällen oder Verspätungen arbeitet Estrellitas eng mit den Kooperationspart-

nern zusammen, so dass auch im Falle einer Reklamation, einer Unklarheit jederzeit dem Reisenden geholfen werden kann. Für all diesen Mehrwert gegenüber dem Internet, steht der Vollblut-touristiker mit seinem Namen: Estrellitas „Reisen by Daniel Bastian“.

Reisen – so individuell wie Sie selbst

Estrellitas ist Ihr Reisebüro, das alle Reisesparten bedienen kann. Mit einer Kompetenz aus über 20 Jahre Berufserfahrung sind Daniel Bastian und sein Team die Spezialisten für „meine-reise“. „Geht nicht, gibt's nicht.“ Ganz gleich, ob es Sie zum Amazonas hinzieht oder zu einer Afrika-Safari, um dort die „Big Five“ der Tierwelt hautnah mitzuerleben. Estrellitas kooperiert dabei nur mit ausgesuchten Veranstaltern, die Vorort für ein einmaliges

Reiseerlebnis garantieren. Auch Kreuzfahrten gehören heutzutage nicht mehr zu den Luxuszielen, die sich nur wenige leisten können. Die Weltmeere stehen heute vielen Menschen offen. Ein Traum, den man sich leisten kann!

Gruppen, Familien, Paare, Singles – für alle eine maßgeschneiderte Lösung

Jede Reise beginnt bekanntlich mit der Buchung. Damit der Besuch bei Estrellitas auch für Familien entspannt verläuft, wurde eine eigene Kinderecke eingerichtet, damit die Kleinen sich nach Herzenslust beschäftigen können, während die Eltern bei einer frischen Tasse Kaffee in aller Ruhe sich dem nächsten Reiseziel widmen können. Die Beratung durch das Team des Reisebüros Estrellitas erfolgt dabei auf der Grundlage eigener Erfahrungen und genauer Kenntnisse über die Reiseziele. Ganz gleich, ob eine Klassenfahrt, ein Cluburlaub, eine Bahn-, Schiffs-, Flug- oder Busreise, Estrellitas ist immer bestrebt, die günstigsten, komfortabelsten und vor allem sichersten Reismöglichkeiten auszuwählen.

WELTREISE 2025

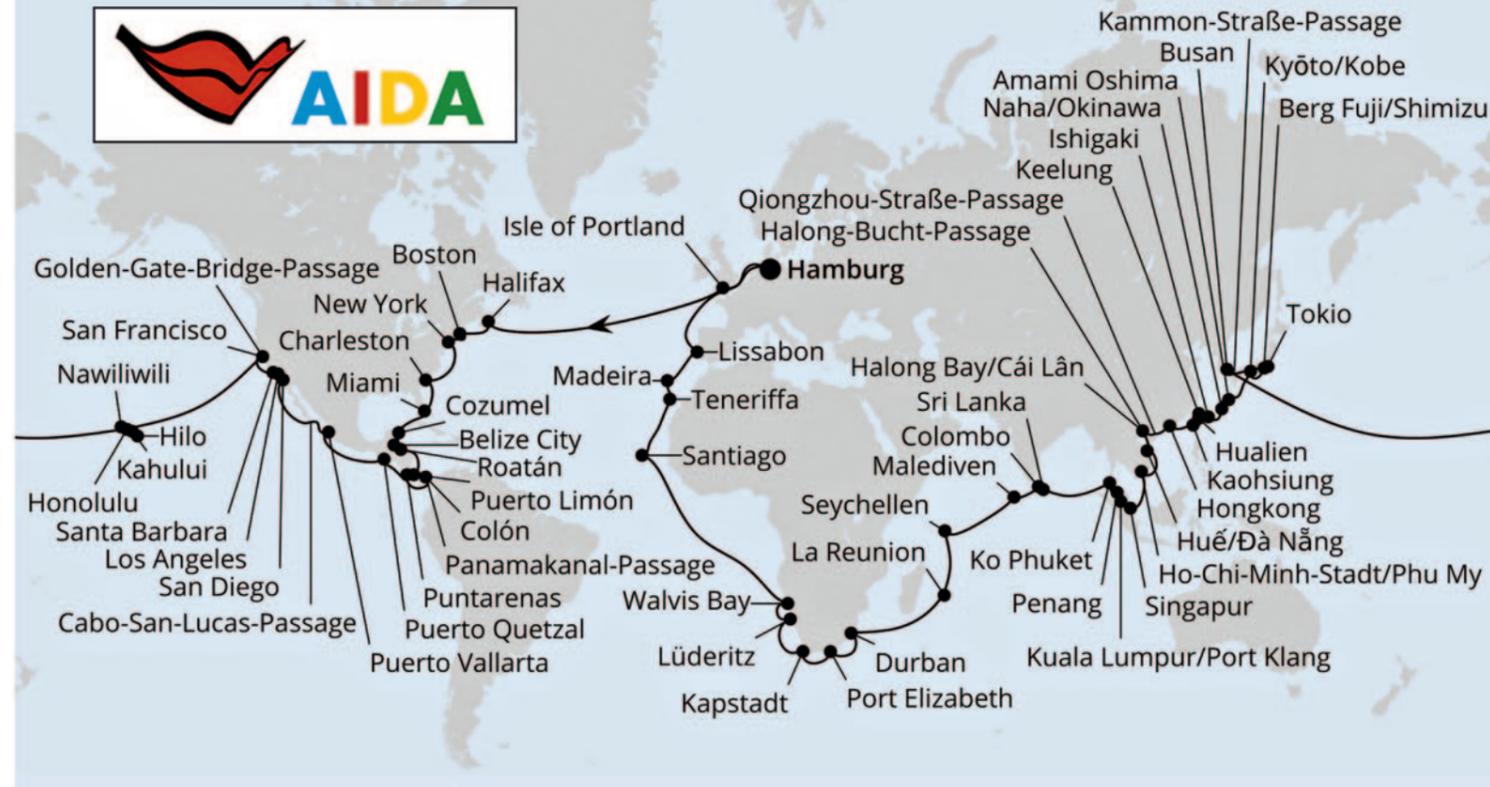
Ein ganz neues Abenteuer XXL

Jetzt buchen

Reisebüro Estrellitas

Brühlstraße 1a
66606 St. Wendel
Telefon (0 68 51) 80 24 14 0
www.estrellitas.de

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Mi, Do, Fr 09:30 – 12:30
und 14:00 – 18:00 Uhr
Sa 10:00 – 13:00 Uhr
Termine nach Vereinbarung!





Der Geschäftsführer Frank Hachfeld freute sich auch in diesem Jahr, das **Lebacher Kinderprinzenpaar**, Kinderprinz Jona I. und Kinderprinzessin Mariella I., im Junge Sterne-Cabrio zu chauffieren. An fetten Donnerstag wurden das Kinderprinzenpaar und das Lebacher Prinzenpaar, Prinz Jörg I. und Prinzessin Melanie I. mit Hofstaat zu einem **Faasend-Frühstück** eingeladen. Das Schmelzer Prinzenpaar, Prinz Torsten I. und Prinzessin Maja I., freuten sich ebenfalls über die Einladung und gaben ein dreifaches „Alle Hopp“.



Im April sorgte das Werkstatt-Team an drei **Reifen-Samstagsterminen** für einen reibungslosen und angenehmen Ablauf beim Einchecken der Winterräder und Auschecken der Sommeräder. Bei der Auswahl der passgenauen Bereifung standen die Lagerprofis den Kunden beratend und fröhlich zur Seite. Die Wartezeit der Kunden wurde mit Getränken und Kuchen versüßt.



Im Juni fand der Lebacher **Stadtlauf des TV Lebach** statt. Der Geschäftsführer Frank Hachfeld beglückwünschte die Läufer. Besonders schön fand er es, bei der Überreichung der Urkunden mitwirken zu dürfen.



Am Samstag, den 15.06.2024, veranstaltete der GF Frank Hachfeld und sein Team ein **elektrifizierendes MG-Event**. So konnten die Interessenten bei Getränken, Snacks und Rostwürsten die moderne MG-Flotte kennenlernen und hautnah miterleben.



Am 7. Juli 2024 war das Autohaus Reitenbach-Team anlässlich der **100 Jahrfeier von MG-Motors** am großen Markt in Saarlouis vertreten. Es war ein wunderschöner Tag mit vielen Besuchern, guter Laune und Sonnenschein. Die Exklusiv MG-Verkäuferin, Frau Nathalie Kurtz, ließ es sich nicht nehmen, in einem schönen MG-Oldie Platz zu nehmen und 100 Jahre MG auf sich einwirken zu lassen.



Seit der Firmengründung 1976 bietet das Autohaus Reitenbach jedes Jahr über **5 Ausbildungsstellen mit Zukunftsperspektiven** an. Im August wurden die Auszubildenden in den Bereichen Mechatronik PKW/NFZ/Karosserie sowie in der Verwaltung herzlich von Herrn Hachfeld und seinem Team begrüßt. Unsere Zukunft liegt in den Händen unseres Mitarbeiterwachstums und in den Händen von neu gewonnenen Mitarbeitern, so der GF Frank Hachfeld.



Am 23.09.2024 und am 24.09.2024 fand das **15. Benefiz-Event** im „Schools Kättchen“ für das Projekt **„Bildung für Bolivien“** statt. An den beiden Tagen wurde für eine gute Sache gekocht. Nach einer dankenden Eröffnungsrede der Rotary-Präsidentin Christiane Thewes, übernahm der Schirmherr Frank Hachfeld das Wort und brachte seine Begeisterung für diese unglaublich schöne Charité-Veranstaltung zum Ausdruck.



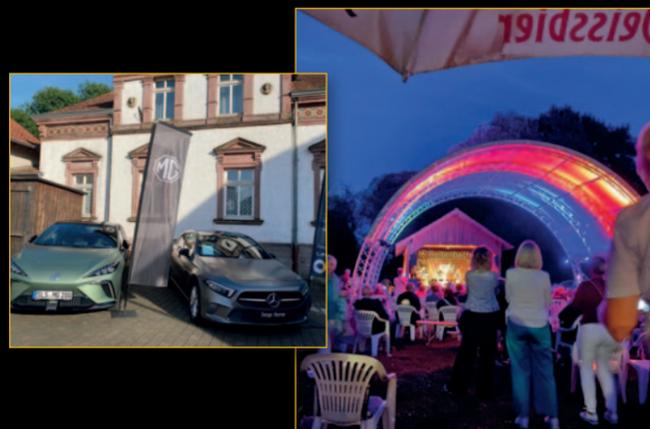
Die Geschäftsführung sowie das gesamte Mercedes-Reitenbach-Team bedanken sich bei allen treuen Kunden und Geschäftspartnern für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Die Firma Reitenbach wünscht allen Leserinnen und Lesern einen guten sowie gesunden Start ins neue Jahr 2025.

Liebe Grüße von Eurem
Autohaus Reitenbach Team!



Am 28.09.2024 wurde das gesamte Autohaus Reitenbach-Team zur **125-jährigen Jubiläumsfeier** des Geschäftsinhabers, Herrn Thomas Bartmann, nach Pfungstadt eingeladen. Der GF Frank Hachfeld und seine Mannschaft freuten sich mit den Pfungstädter sowie Rüsselsheimer Kolleginnen und Kollegen, dieses besondere Ereignis feiern zu dürfen.



Auch in diesem Jahr waren die fünf **Open Air Konzerte an der idyllischen Insel der Bettinger Mühle** wie immer sehr gelungen. Hier konnten die Besucher sowohl Junge Sterne Fahrzeuge als auch MG Neu- sowie Gebrauchtfahrzeuge bestaunen. Der GF Frank Hachfeld freute sich erneut, die Insel Sommerträume unterstützen zu dürfen.



Die Teams von Autohaus Reitenbach und von AW-Immobilien luden am 22.11.2024 herzlich dazu ein, ihren **„Weinbulli-Stand“ am Abend der Sinne** zu besuchen. Trotz frostiger Kälte, war es dank den beheizten Ständen und kleinen leckeren Snacks ein gelungener, harmonischer Abend. Die Besucher wurden mit Weinen aus der Moselregion verwöhnt und konnten gemütlich den Abend mit schönen Gesprächen genießen. Der Erlös wird einer gemeinnützigen Organisation in Lebach zugute kommen.

Ein Jahr Bürgermeister der Gemeinde Illingen

Andreas Hübgen ist ein Jahr im Amt als Bürgermeister. Ein Grund, im Interview mit ihm zurück zu blicken



Frage: Herr Hübgen, es ist jetzt etwas mehr als ein Jahr her, dass Sie im Oktober 2023 als Bürgermeister von Illingen ins Amt eingeführt wurden. Wie fällt Ihr erstes Fazit aus?

Andreas Hübgen: Ich bin stolz auf das, was wir in diesem ersten Jahr bereits erreichen konnten. Es waren sehr intensive Monate und insgesamt eine wahnsinnig aufregende Zeit. Ich sehe das Amt als Bürgermeister nicht einfach als Beruf – für mich ist es eine Berufung. Gerade auf kommunaler Ebene können wir die Zukunft unserer Heimat aktiv gestalten. Das ist anspruchsvoll, aber es ist genau das, was ich machen möchte.

Frage: Sie hatten bereits zu Beginn klare Ziele formuliert. Welche Visionen haben Sie für Illingen?

Hübgen: Moderne Schulen, ein breites Betreuungsangebot für unsere Kinder und Jugendliche, ein Mehr an Sicherheit. Außerdem sollen erneuerbare Energien in der Gemeinde etabliert werden, hier setzen wir mit dem Gaswerk Illingen und der Bürgerenergie Illtaler Land auf zwei starke Partner zur Umsetzung der kommunalen Wärmeplanung – wir wollen unabhängig von fossilen Energieträgern

werden, das gelingt nur mit vereinten Kräften.

Unsere Gemeinde soll ein Ort sein, an dem sich alle Generationen zuhause fühlen; heute und in Zukunft. Um diese Ziele zu erreichen, braucht es oftmals einen langen Atem und eine gewisse Beharrlichkeit aber auch den Mut, große Entscheidungen zu treffen. Ein Beispiel dafür ist der Kauf der ehemaligen Rehaklinik. Diese Entscheidung zeigt, dass wir bereit sind, langfristig zu denken und zu handeln und Verantwortung zu übernehmen.“

Frage: Sie haben die ehemalige Rehaklinik gekauft. Was hat die Gemeinde dazu bewogen, diese Entscheidung zu treffen?

Andreas Hübgen: Der Kauf der Rehaklinik war eine strategische Entscheidung, mit der wir aktiv die Zukunft der Gemeinde gestalten wollen. Statt abzuwarten, was ein privater Investor dort plant, möchten wir selbst das Heft des Handelns in der Hand behalten. Dadurch können wir sicherstellen, dass die Entwicklung dieses Areals in unserem Sinne und mit einer starken Bürgerbeteiligung erfolgt. Unser Ziel ist es, ein Projekt um-

zusetzen, das den Bedürfnissen und Wünschen der Gemeinde entspricht und langfristig einen Mehrwert für Illingen bietet.

Frage: Welche weiteren Projekte konnten Sie in den ersten zwölf Monaten bereits umsetzen?

Hübgen: Es ist viel passiert. An der Grundschule Auf der Lehn haben wir die Turnhalle saniert, und im ehemaligen Gebäude der Realschule konnten wir den Brandschutz so aufwerten, dass die Grundschule dort weiterhin Unterricht abhalten kann. Besonders stolz bin ich darauf, dass der Bauhof vieles in Eigenleistung umgesetzt hat. Zudem haben wir den Spatenstich für das neue Feuerwehrgerätehaus in Illingen gefeiert; die Bauarbeiten sind bereits gestartet. Für einen Erweiterungsbau zur Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Hüttingweiler und die Sanierung des Grundschulgebäudes an gleicher Stelle, den Neubau des Feuerwehrgerätehauses für den Löschbezirk Ost und den Neubau eines Jugendzentrums in Uchtelfangen sind die Vorplanungen abgeschlossen, im kommenden Jahr soll mit der Umsetzung der Maßnahmen begonnen werden.

Frage: Die Ortsmitte in Illingen war ebenfalls ein großes Projekt. Wie sieht es dort aus?

Hübgen: Die Bauarbeiten in der neuen Ortsmitte gehen weiter. Dank pragmatischer Lösungen konnten wir finanzielle Hürden überwinden und einen längeren Baustopp vermeiden. Für die Gemeinde ist das eine wichtige Maßnahme, um den Ortskern lebendig zu halten und den Bürgerinnen und Bürgern einen attraktiven Treffpunkt zu bieten.

Frage: Sie haben einen Grundsatzbeschluss für die frühkindliche Bildung gefasst. Was beinhaltet dieser Beschluss?

Hübgen: Wir haben gemeinsam mit dem Gemeinderat beschlossen, zwei kommunale Kindergärten in Illingen und Uchtelfangen zu bauen. Das ist ein wichtiger Schritt für unsere Gemeinde, denn eine gute frühkindliche Bildung ist die Basis für ein familienfreundliches Illingen und zeigt, dass wir in die Zukunft investieren und Verantwortung für die Kleinsten in unserer Gemeinde übernehmen.

Frage: Sie haben auch einen kommunalen Ordnungsdienst eingerichtet, der in dieser Form im Saarland einzigartig ist. Was war der Anlass dafür?

Hübgen: Sicherheit und Ordnung ist für viele Menschen sehr wichtig, denn nur wenn man sich sicher fühlt, daher haben wir einen kommunalen Ordnungsdienst mit 18 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geschaffen, 13 davon im Nebenamt. Wir möchten, dass sich die Bürgerinnen und Bürger sicher und gut aufgehoben fühlen. Das ist eine Art „Pilotprojekt“ im Saarland und es zeigt bereits Wirkung. Ein weiteres Herzensprojekt von mir ist die Entwicklung eines Kompetenzzentrums für Katastrophenschutz. Perspektivisch will ich am Standort des jetzigen THW und künftigen Feuerwehrgerätehaus Illingen auch das Deutsche Rote Kreuz die DLRG und unter Umständen sogar die Rettungswache ansiedeln. Ich bin überzeugt, unsere Bürgerinnen und Bürger würden in erheblichem Maße davon profitieren.

Frage: Sie betonen häufig die Bedeutung des direkten Kontakts zu den Bürgerinnen und Bürgern. Wie pflegen Sie diesen Austausch?

Hübgen: Anfang des Jahres haben wir eine regelmäßige Bürgersprechstunde

eingeführt, die von den Menschen in Illingen sehr gut angenommen wird. Es ist mir wichtig, dass Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen und Fragen direkt mit mir besprechen können. Das Interesse ist groß, und für mich ist es eine wertvolle Gelegenheit, die Sorgen und Wünsche der Menschen in unserer Gemeinde direkt kennenzulernen.

Frage: Wie erleben Sie die Zusammenarbeit mit Ihrem Team im Rathaus?

Hübgen: Die Unterstützung durch das Rathaus-Team war von Anfang an großartig. Ich habe ein sehr motiviertes und engagiertes Team an meiner Seite. Gemeinsam konnten wir viel erreichen und viele Projekte erfolgreich vorantreiben. Ohne diesen Rückhalt wären einige der Maßnahmen in so kurzer Zeit kaum umsetzbar gewesen.

Frage: Das klingt vielversprechend! Gibt es auch Überlegungen zu Kultur- und Freizeitangeboten in der Gemeinde?

Andreas Hübgen: Wir planen, die Freizeitmöglichkeiten auszubauen, beispielsweise durch die Erarbeitung neuer Spielplatzkonzeptionen oder kultureller Veranstaltungen, um das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und die Lebensqualität zu erhöhen.

Illingen ist Marktgemeinde, wir haben mit dem Frühlingmarkt, dem Mittelaltermarkt und dem Mondscheinmarkt das bestehende Angebot gezielt ergänzt und neue Möglichkeiten der Begegnung geschaffen.

Ich will auch das Ehrenamt und die Vereine weiter stärken. Sie sind das Bindeglied, welches unsere Gesellschaft zusammenhält. Hier werden wir ab dem kommenden Jahr konkrete Projekte fördern – Informationen dazu erfolgen in den kommenden Wochen.

Frage: Sie haben gesagt, Illingen soll eine Gemeinde für alle Generationen sein. Wie sieht es mit Angeboten speziell für Senioren in der Gemeinde aus?

Andreas Hübgen: Wir möchten spezielle Programme entwickeln, die die Bedürfnisse unserer Senioren berücksichtigen und sie aktiv in das Gemeindeleben einbeziehen. Ein Ideengeber ist hier die Vortragsreihe „Altersbilder neu denken“.

Neben den Seniorennachmittagen wurden auf Idee des Illinger Ortsvorstehers Seniorenwochen mit Ausflügen und Gemeinschaftsveranstaltungen durchgeführt. Das Angebot soll in 2025 weiter ausgebaut werden, die Resonanz war hervorragend.

Auch das vom Uchtelfanger Ortsvorsteher ins Leben gerufene Projekt, „Gemeinsam statt einsam“ läuft hervorragend an.

Frage: Wie steht es um die Wirtschaftsförderung in Illingen?

Andreas Hübgen: Wir wollen lokale Unternehmen und Start-ups unterstützen, um die wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde zu stärken und Arbeits-

plätze zu schaffen. Lebendige Ortskerne mit einem funktionierenden Einzelhandel sind das Ziel. Dieses will ich erreichen, indem ich mit den Gewerbetreibenden auf Augenhöhe agiere und gemeinsam, auch mit der Wirtschaftsfördergesellschaft, neue Konzepte entwickle.

Frage: Abschließend: Wie blicken Sie auf die kommenden Jahre in Ihrem Amt?

Hübgen: Die ersten zwölf Monate waren intensiv und haben mir gezeigt, dass wir auf einem guten Weg sind. Ich freue mich darauf, gemeinsam mit der Verwaltung, den Gremien und vor allem den Bürgerinnen und Bürgern die Gemeinde weiterzuentwickeln. Es gibt noch viele Ideen und Projekte, die ich umsetzen möchte, und ich bin hochmotiviert, Illingen auch in den kommenden Jahren aktiv zu gestalten.

The Original USA Gospel Singers & Band – Schwungvoll und atemberaubend!

07.01.2025, 19:30 UHR, ILLIPSE

Über 20 Jahre Tourneerfahrung und mehr als eine Million Besucher kann die Gospel-Gruppe bereits vorweisen! Und die Erfolgs-Story geht weiter. Nicht nur in der ehrwürdigen Scala in Mailand erfreuten sie das Publikum, sondern auch den Papst beim Weihnachtskonzert im Vatikan.

Die afroamerikanische Gospel-Gruppe mit Live-Band und großer Licht- und Bühnenshow bringt das ursprüngliche Gefühl der schwarzen Gospel-Kultur authentisch nahe und erzählt deren Geschichte. Von der Entstehung bis zur heutigen Zeit, von Mahalia Jackson bis James Cleveland. Das Ensemble umfasst ausgewählte Spitzensänger, hervorragende Solisten und Musiker, die in einem zweistündigen Programm all das

bieten, was Gospel so schön macht: Emotionalität, Religiosität und pure Lebensfreude.

Das Ziel jeder Vorstellung der Original USA Gospel Singers ist es, Menschen durch die immense, spirituelle Kraft der einzelnen Songs einander näher zu bringen. Wichtiger Bestandteil jeder Show ist die aktive Teilnahme des Publikums. Hand in Hand erleben die Zuschauer die Kraft der echten Gospel-Musik. Die Emotionen, die dabei geweckt werden, machen den Abend zu einem unvergesslichen Erlebnis!

Tickets gibt es unter www.illipse.de, beim Kulturamt in der Illipse, bei Ticket-Regional und allen Ticket-Regional-Vorverkaufsstellen für 28,00 € und ermäßigt 25,00 €.

Lust auf effektive Werbung im City Journal ???

Kontaktieren Sie uns per Mail an: wndkunert@gmail.com

THE ORIGINAL USA GOSPEL SINGERS & BAND

Tickets Online: www.illipse.de

7
JAN 2025
19:30 UHR

Illipse · Kulturforum Illingen
Burgweg 4 · 66557 Illingen · Tel. 06825-409 220 · www.illipse.de

Wunschbaumaktion war wieder ein voller Erfolg!

levoBank und Kindernoithilfe Saar e.V. erfüllten zu Weihnachten Kinderwünsche



Die Kinder des Kinderhauses St. Josef Eppelborn begleiteten die Geschenkeübergabe der Wunschbaumaktion mit extra einstudierten Weihnachtsliedern.

In der festlich geschmückten Geschäftsstelle der levoBank fand am Freitag, 13. Dezember, die feierliche Übergabe der Geschenke im Rahmen der diesjährigen Wunschbaumaktion der levoBank und der Kindernoithilfe statt. Die levoBank setzte damit eine bereits liebgewonnene Tradition fort, um bedürftigen Kindern aus der Region eine besondere Freude zu berei-

ten. Insgesamt gingen 75 Wünsche von Kindern der Eppelborner Tafelrunde, dem Hirzbachhof in Hirzweiler und dem Pallotti-Haus Neunkirchen ein. Diese wurden dann am besonders schön geschmückten Weihnachtsbaum in der levoBank Filiale in Eppelborn aufgehängt. Der Tannenbaumschmuck war wie auch die schöne Fensterdekoration in der Geschäftsstelle von den

Kindern des Kinderhauses St. Josef gebastelt worden.

Die Resonanz aus der Bevölkerung war auch dieses Jahr überwältigend. Alle Wünsche waren schnell vergriffen und die schön verpackten Geschenke bis zum 11. Dezember dann wieder in der Filiale abgegeben worden.

Am Freitag, 13. Dezember, wurden die Geschenke dann offiziell an die Vertreter der genannten Einrichtungen übergeben. Von Kleidung, über Bastelsachen bis hin zu ferngesteuerten Autos war alles dabei.

Musikalisch wurde die Übergabe von den Kindern des Kinderhauses St. Josef und ihren Erzieherinnen begleitet. Mit prima einstudierten Weihnachtsliedern sorgten sie für tolle Stimmung in der Bankfiliale – sehr zur Freude des Personals und der Kunden.

Neben den Vertretern der Tafel, vertreten durch den 1. Vorsitzenden Karl-Heinz Rau und den 2. Vorsitzenden Roland Willems, des Hirzbachhofs und des Pallotti-Hauses, vertreten durch den Einrichtungsleiter Andreas Jung, waren natürlich auch die Marketingleiterin der levoBank e.G. Saskia Schmidt sowie der Geschäftsstellenleiter der GS Eppelborn Michael Fries mit dabei. Für die Kindernoithilfe waren Melanie und Dirk Engelmann vor Ort.

Alle freuten sich, dass die Aktion, die es nun schon seit vielen Jahren in Eppelborn und übrigens in diesem Jahr bereits zum 3. Mal mit ebenso großer Resonanz in der Hauptgeschäftsstelle in Lebach gibt, so toll angenommen wird.

Insgesamt konnten in diesem Jahr in Eppelborn 89 Kinderwünsche erfüllt werden, insgesamt mit der Aktion in Lebach waren es sogar 150!

Der Vorstand der levoBank dankt allen Kundinnen und Kunden und insbesondere den Mitarbeitenden der levoBank, die diese Geschenkespende möglich machten!



Neujahrsbotschaft von Dr. Andreas Feld, Bürgermeister der Gemeinde Eppelborn

Liebe Eppelbornerinnen, liebe Eppelborner,

ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – ein Jahr voller Herausforderungen, aber auch voller gemeinsamer Erfolge. Besonders das Hochwasser an Pfingsten hat uns gezeigt, wie stark unsere Gemeinschaft ist. Es war beeindruckend zu sehen, wie schnell Hilfe organisiert wurde: Feuerwehr, THW, DRK, DLRG und zahlreiche freiwillige Helfer waren pausenlos im Einsatz. Jeder hat angepackt, sogar aus unserer Partnerstadt Finsterwalde kam Unterstützung. Dieses Engagement hat gezeigt: In Eppelborn hält man zusammen, gerade in schweren Zeiten.

2024 war aber auch ein Jahr des Fortschritts und der Entwicklung in unserer Gemeinde. Wir haben gemeinsam viel erreicht: der Beginn des Kita-Neubaus in Humes, die Sanierung des Hellbergbades und der Hellberghalle, die Digitalisierung aller Klassenzimmer in unseren Grundschulen, die Anschaffung von 2 neuen Löschfahrzeugen für die Feuerwehr und vieles mehr. Wir haben zahlreiche Aktionen und Initiativen für die Menschen in unserer Gemeinde auf den Weg gebracht: Mit der 1. Eppelborner Seniorenmesse, Tabletkursen oder unseren Seniorenfahrten „Senioren off da Schnerr“ haben wir tolle Angebote für

die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger geschaffen. Bei unseren Ferienfreizeiten, den Bildungsfahrten – zum Beispiel nach Berlin – Bastelaktionen oder Graffiti-Workshops kamen aber auch die jüngsten Eppelbornerinnen und Eppelborner auf ihre Kosten. All diese kleinen und großen Investitionen in unsere Gemeinde tragen dazu bei, dass Eppelborn ein Ort ist, den man gerne sein Zuhause nennt. Dafür möchte ich mich bei meinen Mitarbeitern in der Verwaltung bedanken, die alles Mögliche tun, damit all diese Projekte auch umgesetzt werden können.

Für Leben in den einzelnen Ortsteilen sorgen nicht nur die FKK-Veranstaltungen im Sommer, sondern vor allem die zahlreichen Vereine und Organisationen mit ihren Aktionen und Veranstaltungen und tragen somit dazu bei, dass das ganze Jahr über etwas los ist in Bubach-Calmesweiler, Dirmingen, Eppelborn, Habach, Hierscheid, Humes, Macherbach und Wiesbach. Ich danke allen, die sich in irgendeiner Weise in und für ihren Ort und damit auch für ein liebenswertes Eppelborn einsetzen.

Lassen Sie uns mit dieser Stärke und diesem Zusammenhalt ins neue Jahr gehen. Gemeinsam werden wir auch 2025 viel Gutes für unsere Gemeinde bewirken.



Ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein frohes und gesundes Neujahr. Ich wünsche Ihnen allen von Herzen ein friedliches, erfolgreiches neues Jahr, vor allem aber Gesundheit und Gottes Segen.“
Ihr Bürgermeister Andreas Feld

Grünes Licht für die Planung von 3 Windenergieanlagen in der Gemarkung Eppelborn

In seiner letzten Sitzung für das Jahr 2024 hat der Gemeinderat der Planung eines Investors zur Errichtung eines Windparks mit drei Anlagen in der Gemarkung Eppelborn, zugestimmt. Eine der drei Anlagen soll unmittelbar an der Grenze zur Gemarkung Habach, eine weitere im Grenzbereich zur Gemarkung Wiesbach installiert werden.

Die Planung sieht den Bau von drei Vestas V172-Windenergieanlagen vor. Die Anlagen haben eine Leistung von jeweils 7,2 Megawatt, eine Nabenhöhe von 175 Metern und eine Rotorlänge von 86 Metern. Der voraussichtliche Netto-Windparkertrag wird bei 45.000.000 kWh pro Jahr liegen. Zum Vergleich: In 2022 wurden in Eppelborn insgesamt 37.123.370

kWh Strom verbraucht. Damit produzieren die drei neuen Windkraftanlagen mehr Strom als Eppelborn selbst verbraucht. Mit den bereits acht Windrädern, mehr als 1.000 PV-Anlagen auf Dächern, den beiden großen Photovoltaikanlagen in Bubach und Dirmingen sowie 4 KWK-Anlagen wird in Eppelborn 10.000.000 kWh mehr produziert als insgesamt verbraucht wird.

Voraussetzung für die Umsetzung ist natürlich, dass alle Gutachten, die im Rahmen der weiteren Planung erstellt werden müssen, das Vorhaben positiv bewerten. Sobald alle Gutachten zur Planung vorliegen werden die Bürgerinnen und Bürger im Rahmen einer Bürgerversammlung informiert.



In Eppelborn bleiben die Abfallgebühren weiterhin günstig



Die Verbandsversammlung des Abfallzweckverbandes hat am 09. Dezember 2024 dem Wirtschaftsplan 2025 einstimmig zugestimmt. Nachdem die Grundgebühren zuletzt über zwei Jahre konstant gehalten werden konnten, müssen sie nun insbesondere aufgrund erheblich gestiegener Kosten für Personal und Entsorgung angepasst werden, so Vorstandsvorsteher Dr.

Andreas Feld. Die nun kalkulierten Grundgebühren liegen auf dem Niveau der Jahre 2020-2022. Sie sollen für zwei Jahre stabil bleiben. Da der EVS in 2025 die Entsorgungs- und Verwertungspreise massiv anhebt, müssen auch die Gewichtsgebühren entsprechend korrigiert werden. Die Gebühr steigt um 0,08 €/kg beim Restmüll und um 0,02 €/kg beim Biomüll.

Das Wichtigste für den Privathaushalt auf einen Blick:

Was ändert sich?

- Grundgebühr 120 l Restmülltonne von 4,00 auf 5,00 €/Monat
- Grundgebühr 240 l Restmülltonne von 8,00 auf 10,00 €/Monat
- Gewichtsgebühr Restmüll von 0,25 auf 0,33 €/kg
- Gewichtsgebühr Biomüll von 0,18 auf 0,20 €/kg

Was bleibt?

- Weiterhin keine Grundgebühr für Bio-, Asche- und Papiertonne und auch keine Gewichtsgebühr für Papier
- Entgelte für Müllsack und Tonnenschloss
- Entgelte für Sperrmüllabfuhr und -anlieferung beim Wertstoffhof
- Entgelte Wertstoffhof
- Verwaltungsgebühr für den Gefäßdienst
- Kostenfreie Annahme von privatem Sonderabfall beim Ökomobil
- Zuschüsse der Gemeinde Eppelborn für

die Windelentsorgung, für kinderreiche Familien und bei Inkontinenz

Auch mit der zwingend notwendigen Gebührenanpassung spart der durchschnittliche 3-Personenhaushalt mit 120l- Rest- und 120l-Bio-Müllgefäß im Vergleich zum EVS in 2025 bei gleichbleibender Müllmenge rd. 64 € im Jahr.

Weitere Einsparpotentiale ergeben sich nach wie vor aus der konsequenten Nutzung der Biotonne, der blauen Tonne sowie der Angebote des Wertstoff- und Entsorgungshofes.

Angetreten ist der AFZE 2006 mit dem Ziel „5 % günstiger als der EVS“. Nun kann Vorstandsvorsteher, Bürgermeister Dr. Feld sagen „Auch in der derzeit überaus schwierigen wirtschaftlichen Lage können wir unseren Bürgern vielfältige und günstige Entsorgungsmöglichkeiten anbieten.“

Aktuelle Informationen zu allen Gebühren und den Leistungen des Abfallzweckverbandes Eppelborn erhalten Sie auf dessen Internetseite unter www.afze.de.

Eppelborner „Senioren off da Schnerr“ – auf dem Weihnachtsmarkt in Mainz!

Auch in dieser Vorweihnachtszeit waren die Eppelborner „Senioren off da Schnerr“. Dieses Mal ging es für die 47 Seniorinnen und Senioren gemeinsam mit der Seniorenbeauftragten Marietta Schikofsky im voll besetzten Bus nach Mainz.

Pünktlich um 9.30 Uhr war Abfahrt in Eppelborn am Güterbahnhof. Während einem kleinen Zwischenstopp, gab es sogar noch ein kleines Weihnachtsgeschenk: Allen Teilnehmern wurde eine Tüte Plätzchen sowie eine kleine Taschenlampe mit integrierter Notruf-Signal-Lasche überreicht, mit der man mittels eines lauten Signals auf sich aufmerksam machen kann. Auf der Fahrt selbst las die Seniorenbeauftragte eine schöne Weihnachtsgeschichte vor und so kam zu keiner Zeit Langeweile auf.

In Mainz angekommen, ging es zunächst zum ZDF-Studio, wo die Seniorinnen und Senioren nach einer strengen Einlasskontrolle eine einstündige Backstage-Führung durch das Studio erhielten. Im

Anschluss gab es dann noch Mittagessen in der Kantine des ZDF.

Ab 15:00 Uhr hatten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dann die Gelegenheit nach Belieben über den Historischen Weihnachtsmarkt auf den Domplätzen in Mainz zu besuchen. Vor der Kulisse des 1.000-jährigen Martinsdoms verwandelt sich der Marktplatz vor dem mächtigen Dom St. Martin zur Adventszeit in ein Lichtermeer. Alljährlich erstrahlt der historische Mainzer Weihnachtsmarkt mit festlich geschmückten Ständen, allerlei Leckereien und besonderem Kunsthandwerk. Um 18.00 Uhr ging es dann wieder in Richtung Heimat.

Mit vielen schönen Erlebnissen und gut eingestimmt auf Weihnachten kamen unsere Senioren dann gegen 20 Uhr wieder von der „Schnerr“ zurück. Dieser gelungene Ausflug hat allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder einige schöne Stunden beschert – viele von ihnen haben sich bereits erkundigt, wann denn die nächste Fahrt stattfinden wird.

Hier werden wir natürlich rechtzeitig informieren. Danke an dieser Stelle an alle, die an der Vorbereitung und Umsetzung

dieser gelungenen Seniorenfahrt mitgewirkt haben.



Stefan Mörsdorf las aus seinem Buch „Wein, Mönch und Gesang – Auf den Jakobswegen durch Burgund“

Am Freitagabend, den 20. Dezember 2024 präsentierte das Kulturamt der Gemeinde Merchweiler im Kleinen Kuppelsaal des Wemmetsweiler Rathauses einen außergewöhnlichen Vortrag. Stefan Mörsdorf, der ehemalige saarländische Umweltminister war zu Gast und las aus seinem Buch "Wein, Mönch und Gesang – Auf den Jakobswegen durch Burgund". Stefan Mörsdorf der trotz oder gerade wegen Handicaps mit einer schier unendlichen Energie seit Jahren auf dem Jakobsweg wandert, las pointiert, humoristisch, selbstkritisch und in vielfacher Weise amüsant aus seinem neuesten Buch. Der kleine Kuppelsaal war mit über 50 Zuhörerinnen und Zuhörern vollbesetzt. Alle Zuhörerinnen und Zuhörer lauschten die interessanten Schilderungen des Pilgers/Wanderers. Viele waren gerade zu gefesselt von den Ausführungen des Pilgers.

Vor geraumer Zeit in Hornbach am Kloster gestartet, lies Mörsdorf die Men-

schen von seinen Erfahrungen und Erlebnissen in Lothringen (Toul) aber auch im Burgund teilhaben. Alle Zuhörerinnen und Zuhörer lauschten ganz gespannt seinen Ausführungen.

Die Ausführungen waren so wirklich und auch lebhaft, so dass man das Gefühl hat mit Stefan mitzuwandern. Natürlich durften zur Präsentation genusshafte Weine und Käse sowie Brot zum Abrundung des Gesamten nicht fehlen.

Ein insgesamt toller und interessanter Abend ging nach über zwei Stunden zu ende.

Der besondere Dank für Stefan Mörsdorf und mir gilt an dieser Stelle dem Merchweiler Kulturbeauftragten Markus Kipp, der die Veranstaltung exzellent vorbereitet hatte. Im nächsten sollte es eine Fortführung dieser spannenden Veranstaltung geben. Vielleicht steht dann die interessante Durchquerung des französischen und spanischen Baskenlandes auf dem Jakobsweg auf dem

Programm ... „Schaun wir mal“ wie Kaiser Franz Beckenbauer einst gesagt hat.

Eines ist jedoch Fakt: Stefan Mörsdorf wird alle Energie daran setzen in Santi-

ago de Compostella anzukommen. Und ich bin mir sicher, dass Stefan mit seinem tollen Pilgerstab die Kathedrale in Santiago erreichen wird. Wetten dass??? Patrick Weydmann, Bürgermeister



Gut ins neue
Jahr 2025
starten.

Mit unserem PremiumZins Festgeld

- Sichere Geldanlage
- Sonderzinssatz von 2,50 % für die ersten 6 Monate
- Ab einem Anlagebetrag von 2.500 Euro

Jetzt unter sparkasse-neunkirchen.de informieren und von starken Zinsen profitieren.

Weil's um mehr als Geld geht.

 Sparkasse
Neunkirchen

Europas hoher Norden – Reiseabenteuer am Polarkreis Island | Norwegen | Schweden | Finnland

Sonntag, 26.01.2025, 17:00 Uhr, Großer Kuppelsaal, Rathaus Wemmetsweiler



Die photoMission geht weiter – Diesmal mit den Reisefotografen und Filmmacher Petra & Gerhard Zwirger-Schoner!

Einfach alles hinter sich lassen, losreisen, durchatmen und die große Freiheit spüren. Mit ihrem eigens für den langen Trip adaptierten Camper, ihrer „rollenden Almhütte“, machen sich die bekannten Tiroler Fotografen und Filmmacher Petra & Gerhard Zwirger-Schoner auf, die größte und wildeste Naturlandschaft Europas zu erkunden. Die riesige Polarregion unseres Kontinents – zu allen Jahreszeiten, bei allen Stimmungen!

Während ihrer langen Reise durchqueren die beiden atemberaubende Land-

schaften, und begeben sich auf ein besonderes Abenteuer, die Suche nach dem Glück. Was braucht es denn wirklich, um in unserer hochtechnisierten Gesellschaft Zufriedenheit zu finden? Fündig werden Petra und Gerhard in den dünn besiedelten Gebieten um den nördlichen Polarkreis: „Dort, wo die Menschen in einer Balance zwischen den Errungenschaften des 21. Jahrhunderts und einer tiefen Verbindung mit der Natur leben, haben wir die leuchtendsten Augen gesehen,“ berichten die Weltenbummler.

Unterwegs leben die beiden bei Isaki dem Sami-Nomaden und seiner Frau Petra, der Naturheilerin. Sie gehen auf Fischfang und erfahren viel über die alte

Kultur der Ureinwohner des Nordens. Sie sind zu Gast bei Lotti, der Huskizüchterin und gleiten auf Hundeschlitten durch den tief polaren Winter.

Sie treffen Erling den "Fischkopf-Millionär" des Nordens und sind überrascht, was es mit dem Beruf des "Fischduft-Riechens" auf sich hat. Als wahres Überraschungspaket entpuppt sich Eric, der bekannteste Mechaniker Islands, als er ihren Camper mit dem Stethoskop abhört und sie – auch als Bürgermeister der Stadt – in seinem Haus willkommen heißt. Bei Bildern zu Rotwein erzählt er dort fast beiläufig, wie er als erster Mensch mit seinem Geländefahrzeug zum Südpol fuhr.

Eintritt im Vorverkauf 14,- Euro, kulturamt@merchweiler.de oder telefonisch 06825 955 220, Abendkasse 16,- Euro

Auf ihrer Suche nach neuen Horizonten, Abenteuern und natürlich großartigen Bildern, stehen sie an stürmischen Klippen Norwegens, rauchenden Vulkankegeln Islands, blicken in die endlosen Weiten Schwedens. Sie streifen durch tiefe, arktische Wälder Finnlands, oft unangestastet seit der letzten Eiszeit.

Auf ihrer Reise begegnen sie Aussteigern und Abenteurern, sitzen am Lagerfeuer, steigen auf Berge, wandern durch Täler und entlang unberührter Küsten. Wärmen sich in der Morgensonne am dampfenden Fluss, liegen rücklings im Gras, lassen sich von farbigem Herbstlaub berieseln – und von frischem Schnee, berauscht vom Tanz der mystischen Nordlichter am Nachthimmel. Und sie spüren, sie haben in die stabilste Währung investiert, die es gibt: das eigene Glück!

Spannend, informativ, bildgewaltig und überaus humorvoll! So lässt sich die außergewöhnliche Reportage der renommierten Reisejournalisten & Filmmacher Petra & Gerhard Zwirger-Schoner in kurzen Worten zusammenfassen. Gewandt in der hohen Kunst des Geschichtenerzählens, berichten die beiden – live und abwechselnd auf der Bühne – von ihren Begegnungen und Erlebnissen im hohen Norden Europas. Getragen von meisterhafter Fotografie und imposanten Filmszenen in brillanter 4K Qualität, haucht ihre natürliche Art zu erzählen ihren Bildern pures Leben ein.

Eintritt im Vorverkauf 14,- Euro, kulturamt@merchweiler.de oder telefonisch 06825 955 220, Abendkasse 16,- Euro



Neujahrsgußwort des Bürgermeisters, der Ortsvorsteherin und des Ortsvorstehers

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, das Jahr 2024 neigt sich dem Ende zu. Traditionell ist dies die Zeit, einmal inne zu halten und sich die Geschehnisse des ablaufenden Jahres wieder vor Augen zu führen.

Die Jahre 2020 bis 2022 geprägt durch das Corona-Virus, so hält die Welt nun durch andere Krisen den Atem an. Der Ukraine-Krieg und der Konflikt im Gaza-Streifen zwischen Israel und der Hamas zeigen uns zum Teil grauenhafte Bilder des Leid. Die Gewalt in Syrien ist wieder voll aufgeflammt. Die syrische Hauptstadt Damaskus wurde von Aufständischen erobert. Der Machthaber Assad ist wohl nach Moskau geflohen. Neue Flüchtlingsströme sind zu erwarten. Schlimmer Bilder aus diesen Teilen der Welt die Erinnerungen an düstere Zeiten in Europa wieder hochkommen lassen. Konfliktlösungen sind leider scheint nicht in Sicht. Zu hart sind die Fronten, die aufeinanderprallen. Das letzte Jahr hat gezeigt, dass die Menschen in Deutschland und Europa mit den Folgen dieser Kriege, sei es die Energiekrise, Lieferengpässe oder Inflation im Gros zurechtgekommen sind.

In der Gemeinde Merchweiler nimmt die Gestaltung der Zukunft weitere Formen an.

Die neue Schule in Merchweiler wurde im Sommer 2023 eingeweiht. Über 8.000.000 € wurden in dieses Zukunftsprojekt investiert. Dabei trugen alle zum Gelingen des Projektes bei. Die Gemeinde Merchweiler, das Bundesland Saarland aber auch der ehemalige Bergbaubetriebende an der Saar steuerten die notwendigen Mittel bei.

Erste konkrete Planungen für die Modernisierung der Wemmetsweiler Grundschule liegen auf dem Tisch.

Das Bauvorhaben Raßweilerstraße hat seinen Abschluss gefunden. Die Gestaltung des ehemaligen Marktplatzes im Wemmetsweiler Unterdorf (Parkplatz Maurer-Wachter) ist im Jahre 2025 in der Umsetzung.

Die Vorbereitungen für die neue Kindertagesstätte in der Wolfskaul sind abgeschlossen. Insgesamt 10 Gruppen mit insgesamt 180 Plätzen für Kinder im Kindergarten- und Krippenbereich werden

dort entstehen. Die Einrichtung wird die wohl größte ihrer Art im Landkreis Neunkirchen werden. Landesweit wird es die erste Einrichtung dieser Art sein, die mehr Energie erzeugt, als sie verbrauchen wird. Träger wird das Unternehmen „Little Big Future gGmbH“ sein, welches mit neuem Bildungskonzept an den Start gehen wird.

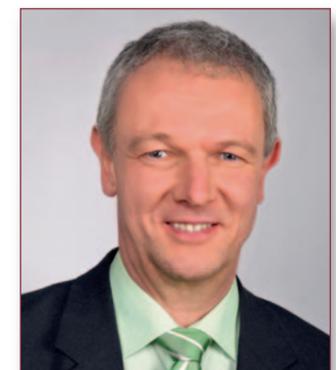
Für das Projekt Merchtalblick des Arbeitersamariterbundes (ASB) wurden im April 2024 Bohrungen zur Gewinnung von Erdwärme erfolgreich durchgeführt. Die weitere Konkretisierung des Bauvorhabens steht in 2025 an. Über 50 Wohnungen für Seniorinnen und Senioren entstehen. Ein Teil des großen Bedarfs könnte somit abgedeckt werden.

Der nächste Bauabschnitt zur Sanierung der Hauptstraße wird im Sommer 2025 beginnen. Dann wird zunächst das Teilstück vom Gartenweg bis zum „Denkmal“ saniert. In 2026 wird es dann mit dem Abschnitt Denkmal - Araltankstelle weitergehen. Die Bauarbeiten für den ganzen Bereich der Hauptstraße sind auf vier Jahre angelegt.

Die Kanalbauarbeiten in der Kreuzstraße wurden im Frühjahr 2024 beendet.

Die Ausbauarbeiten im Bereich der Glasfaserversorgung wurden durch die Deutsche Glasfaser aufgenommen. Leider musste seitens der Gemeindeverwaltung mehrfach in den Ausbauprozess eingegriffen werden. Unsachgemäße Arbeitsausführungen hatten Schäden zur Folge. Ein behördlich angeordneter Ausbaustopp war die Konsequenz. Ein Wechsel der Deutschen Glasfaser betreffend die aktive Ausbaufirma lässt diesbezüglich auf eine Wende hoffen.

Bleibt abzuwarten, wie es im Glasfaserausbau weitergeht.



Patrick Weydmann

Die Kommunal- und Bürgermeisterwahl hat im Juni 2024 zu Veränderungen in unserer Gemeinde geführt. Neue Ortsvorsteherin von Wemmetsweiler ist Andrea Kockler von der CDU. Hans Gerhard Jene (CDU) ist neuer Ortsvorsteher von Merchweiler. Sebastian Maas (CDU) wird mir am 28. Mai 2025 als Bürgermeister der Gemeinde Merchweiler folgen. Mein Dank gilt der ehemaligen Ortsvorsteherin von Merchweiler Petra Riedel (SPD) und dem ehemaligen Ortsvorsteher von Wemmetsweiler Marlo Christi-aens (SPD) sowie dem ehemaligen stellvertretenden Ortsvorsteher von Wemmetsweiler Marko Martin (SPD) für ihr Engagement. Auch allen ausgeschiedenen Orts- und Gemeinderatsmitgliedern möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich für ihr kommunalpolitisches Wirken danken.

Ende September / Anfang Oktober fand wieder das Oktoberfest in Merchweiler statt. Die Veranstaltung ist mittlerweile das größte Oktoberfest des Saarlandes und die Abendveranstaltungen erfreuen sich großer Beliebtheit. Diese erfolgreiche Veranstaltung findet auch im Jahre 2025 ihre Fortsetzung.

Die Kirmes Veranstaltungen in Wemmetsweiler und Merchweiler waren auch im Jahre 2024 beliebt und finden ihre Fortsetzung im Jahre 2025.

In Wemmetsweiler gab es erneut einen kleinen, aber feinen Weihnachtsmarkt. Der „Wemmedswella Lichter-Nikolausmarkt“ wurde von den teilnehmenden Vereinen auf die Beine gestellt. Auch der Merchweiler Weihnachtsmarkt im Hof des Kindergartens ist wieder fester Bestandteil des Dorflebens. Des Weiteren sind die Adventsfeiern für die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger in beiden



Andrea Kockler

Ortsteilen fester Bestandteil des jährlichen gemeinsamen Feierns.

Die Neubaugebiete „Käseitters II“ und „Auf'm Sonnenhügel“ sind abgeschlossen. Über 40 neue Baugrundstücke sind hier in den letzten Jahren entstanden.

Im Gewerbegebiet „Auf Bruchborn – Stennweilerstraße“ haben schon Gewerbeansiedlungen stattgefunden. Nicht zuletzt die Gärtnerei Dörrenbacher ist hier ein Highlight, das weit über die Gemeindegrenzen hinweg Kundinnen und Kunden sowie Besucherinnen und Besucher anzieht.

Das Projekt „Rufbus“ ILLKA startet im Januar 2025 gemeinsam mit der Gemeinde Illingen und dem Arbeitersamariterbund. Bürgerinnen und Bürger die nicht mehr mobil sind werden kostenlos innerhalb der Gemeinden Merchweiler und Illingen zu Ärzten, Apotheken, Banken und Einkäufen gefahren und wieder nach Hause gebracht. Ein sehr sinnvolles Projekt das den mobilitätseingeschränkten Menschen unserer Gemeinde sehr helfen wird.

Unsere Gemeinde ist auch in dieser so schwierigen Zeit gut aufgestellt. Wir sollten deshalb auch mit Zuversicht in das neue Jahr blicken.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien einen guten Rutsch ihr neue Jahr 2025 verbunden mit den besten Wünschen nach Gesundheit und Glück für sie und ihre Familien.

Patrick Weydmann, Bürgermeister
Andrea Kockler, Ortsvorsteherin
Wemmetsweiler
Hans-Gerhard Jene, Ortsvorsteher
Merchweiler



Hans-Gerhard Jene

Wie mache ich mich selbständig?

Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen mbH (WFG) und Netzwerk-Partner informierten in der bundesweiten Gründerwoche Migrantinnen und Migranten auf Augenhöhe



v.l.n.r.: D. Nadery (HWK); L. Banaru (Fitt gGmbH); C. Arend (Jobcenter); K. Häusler (WFG); P. Kovalskyi (Fitt gGmbH)

Foto: WFG-NK

Viele Migranten in Deutschland würden gern lieber heute als morgen ein Unternehmen gründen. Das heißt, sie möchten schnellstmöglich (wieder) selbstständig als Friseurin im eigenen Salon, als Zahnarzt in einer eigenen Praxis oder als Handwerker im eigenen Betrieb arbeiten. Aber ohne Geduld und eine gewisse Zähigkeit dürfte es schwierig werden. Einen ersten Eindruck, was da auf Gründer mit einer nicht deutschen Nationalität zu kommt, vermittelte ein Seminar, welches die Wirtschaftsförderungsgesellschaft im Landkreis Neunkirchen zusammen mit der HTW-Tochtergesellschaft FITT gGmbH und dem Jobcenter Neunkirchen organisiert hatte. Der Einladung an die Bliesterasse folgten etliche Interessierte, darunter sowohl jüngere Leute als auch Eltern mit schulpflichtigen Kindern. Dank durchgehend gedolmetschter Inhalte konnten die russisch und ukrainisch sprechenden Teilnehmer alles mühelos verstehen.

Bevor die Vertreter des Instituts für Technologietransfer an der Hochschule

für Technik und Wirtschaft des Saarlandes (FITT) richtig einsteigen konnten, nannte Darius Nadery von der Handwerkskammer des Saarlandes vorab schon mal drei zentrale Punkte: „Notwendig ist eine Sachkundeprüfung“, wobei es da auch eine verkürzte Version gibt. Diese können Antragsteller ab 40 Jahren geltend machen, die über eine Ausbildung im Beruf verfügen und/oder hinlänglich Erfahrung mitbringen. „Und sie brauchen Deutschkenntnisse.“ Denn bei der Prüfung ist kein Dolmetscher zugelassen. Die zweite Hürde bildet laut Nadery die Anerkennung ausländischer Abschlüsse: „Da ist die Vergleichbarkeit oft nicht gegeben.“ Noch schwieriger wird es, wenn es sich um ein meisterpflichtiges Handwerk handelt. „Wer selbst keinen Meisterbrief vorweisen kann, hat die Möglichkeit, einen Meister als Betriebsleiter einzustellen. Allerdings Vollzeit, was natürlich ein erheblicher Kostenfaktor für ein Start-up darstellt.“

Wobei es gar nicht immer eine Neugründung sein muss, vermittelte Ludmila Ba-

nanu, Projektleiterin bei „MIGRISx – Migrantinnen und Migranten gründen im Saarland“, angesiedelt beim FITT. „Eine gute Option kann eine Nachfolge sein“, aber auch Franchise bietet sich an. In ihrem Impulsvortrag klärten sie und ihr Kollege Pavel Kovalskyi zunächst die Zuständigkeiten: Im Handwerk ist das die Handwerkskammer (HWK), im Dienstleistungssektor sowie im Handel die Industrie- und Handelskammer (IHK). Für Ärzte, Architekten und Ingenieure sind eigene Kammern zuständig, Consulting gehört eher in das Hoheitsgebiet der Verbände.

Um Geld für den Start zu bekommen, ist zwingend ein Businessplan vorzulegen. Zu den häufigsten Fehlern, die Gründer machen, gehört es, die eigene Idee nicht kritisch genug zu hinterfragen: „Man sollte sich genau überlegen, wer meine potentiellen Kunden sind und ob meine Branche in Deutschland überhaupt funktioniert.“ Gibt es überhaupt eine Nische für mich? Was beispielsweise im Gastronomiebereich schon sehr kritisch wird. Wichtig ist zudem, zu klären, wie man eine Kal-



kulation erstellt und welche Werbung nützlich ist. „Es bringt nichts, wahllos in Werbemittel zu investieren.“

Zudem wissen Gründer oft nicht, wann welche Art von Steuern gezahlt werden müssen.

Ein Punkt, den die Vertreterinnen des Jobcenters und der Agentur für Arbeit mit Nachdruck herausstellten, ist: „Immer als aller erstes einen Beratungstermin vereinbaren“, also noch bevor man ein Objekt anmietet oder irgendwelche Verträge unterschreibt. Denn dann verliert man die Chance und den Anspruch auf Förderung. Einen guten Tipp hatte Nadery zum Abschluss parat: So bieten die HWK und die IHK relativ kurzfristige Beratung und Coaching in größerem Umfang an. „Maximal 32 Stunden können Gründer kostenlos in Anspruch nehmen“, genug, um sich über die Tragfähigkeit der Idee klar zu werden, gemeinsam Kalkulationen zu besprechen und den Businessplan unter Anleitung aufzustellen.

WFG-Geschäftsführer Klaus Häusler beendete den offiziellen Teil lächelnd mit der Feststellung, dass er erstmals bei einer Veranstaltung sprachtechnisch weniger verstanden habe als die Teilnehmer. Was auch für das Come together im Anschluss zutraf: Nutzen doch viele der Anwesenden gern noch die Gelegenheit, persönlich mit den Referenten in ihrer Heimatsprache ins Gespräch zu kommen.

Richtfest des Neubaus der freiwilligen Ganztagschule an der Grundschule Hilschbach-Walpershofen

Ein weiterer Meilenstein für die Bildung und Betreuung der Kinder in Riegelsberg

Am Neubau der freiwilligen Ganztagschule an der Grundschule Hilschbach-Walpershofen wurde am Mittwoch, dem 18. Dezember 2024, Richtfest gefeiert. Der Anbau markiert einen bedeutenden Schritt zur Verbesserung der schulischen Infrastruktur und der Betreuungsangebote in der Gemeinde Riegelsberg. Mit 191 Schülerinnen und Schülern, von denen aktuell 106 die Nachmittagsbetreuung in Anspruch nehmen, ist die Notwendigkeit einer angemessenen und modernen Infrastruktur an der Grundschule in der Ellerstraße von großer Bedeutung.

Derzeit ist die Nachmittagsbetreuung provisorisch in den Kellerräumen der Grundschule untergebracht. Diese Räumlichkeiten eignen sich langfristig nicht als angemessene Räumlichkeiten für die Schülerinnen und Schüler, da sie über unzureichende Beleuchtung und Belüftung verfügen. Die jetzigen Kapazitäten stießen an ihre Grenzen und konnten den aktuellen Bedarf nicht mehr decken. Die Gemeinde Riegelsberg ist sich ihrer Verantwortung als Schulträger bewusst und hat den Entschluss gefasst, diese unzumutbare Situation durch den Neubau zu ändern.

Qualitative Verbesserung durch den Neubau

Mit dem Anbau wird die infrastrukturelle und qualitative Grundlage für ein verbessertes Bildungs- und Betreuungsangebot am Nachmittag geschaffen. Der Bau-

beginn war im April 2024. Die Fertigstellung des Projekts ist für Sommer 2025 geplant, wobei die Baukosten auf 6.010.000 Euro veranschlagt sind.

Zusätzlich wird die Gemeinde ca. 1.100.000 Euro in den Brandschutz des Bestandsgebäudes investieren.

Förderungen und Programme für die Zukunft

Die Realisierung dieses wichtigen Projekts wird durch verschiedene Förderprogramme unterstützt. Eine wesentliche Finanzierung in Höhe von rund 2.100.000 Euro wird durch das Ministerium für Inneres, Bauen und Sport im Rahmen des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes (KInvFG II) bereitgestellt. Weitere finanzielle Beiträge stammen aus dem Investitionsprogramm Bildung und Betreuung, dem Schulbauprogramm Baustein, dem Schulförderprogramm Infrastrukturausbau sowie dem Förderprogramm Ganztagsbetreuung Grundschulen und weiterer möglicher Bedarfszuweisungen des Landes.

Ein erster Förderbescheid in Höhe von 400.000 Euro wurde von Bildungsministerin Christine Streichert-Clivot im Rahmen der Feierstunde überreicht.

Beteiligte am Bau: Kompetente Partner für eine erfolgreiche Umsetzung

Der Baufortschritt wird von erfahrenen Partnern getragen. Das Architekturbüro Roth Wohnig zeichnet für die Planung verantwortlich, während das Ingenieur-



v.l.n.r.: Mitglieder des Gemeinderates mit Bürgermeister Klaus Häusle und Ministerin für Bildung und Kultur des Saarlandes, Christine Streichert-Clivot

büro ITG Braun die Haustechnik koordiniert. Bereits der Rohbau wurde von der Firma Görgen früher als geplant fertiggestellt, ein Beweis für die effiziente Zusammenarbeit aller Beteiligten.

Dank der schnellen Lieferung und Installation von Fenstern durch Metallbau Dröschel konnte das Gebäude zügig geschlossen werden, sodass die folgenden Gewerke Anfang 2025 mit ihrer Arbeit beginnen können. Für die Dacharbeiten zeichnet die Firma Krein GmbH verantwortlich. Eine Notabdichtung wurde be-

reits installiert, um den weiteren Bauortschritt zu gewährleisten.

„Ich bin gemeinsam mit allen am Projekt Beteiligten sehr stolz auf den bisherigen Fortschritt und freue mich bereits jetzt darauf, mit der Fertigstellung des Neubaus im Sommer 2025 eine moderne und zukunftsweisende Bildungs- und Betreuungsmöglichkeit für die Kinder am Schulstandort Hilschbach-Walpershofen zu schaffen“, so Bürgermeister Klaus Häusle.

Einladung zum Neujahrsempfang des Bürgermeisters 2025

Sonntag, 19. Januar, 16 Uhr,
Rathausaal Riegelsberg
Anmeldung erwünscht

Herr Bürgermeister Klaus Häusle lädt recht herzlich zum Neujahrsempfang 2025 ein, um gemeinsam mit allen Bürgerinnen und Bürgern auf das vergangene Jahr zurückzublicken und voller Erwartung und Hoffnung in das neue Jahr zu starten.

Die Sopranistin Elisa Wehrle und Natalia Malkova, am Klavier werden den diesjährigen Neujahrsempfang musikalisch begleiten. Begrüßen Sie mit diesen beiden Künstlerinnen stimmungsvoll das neue Jahr und lassen Sie sich von den Melodien verzaubern.

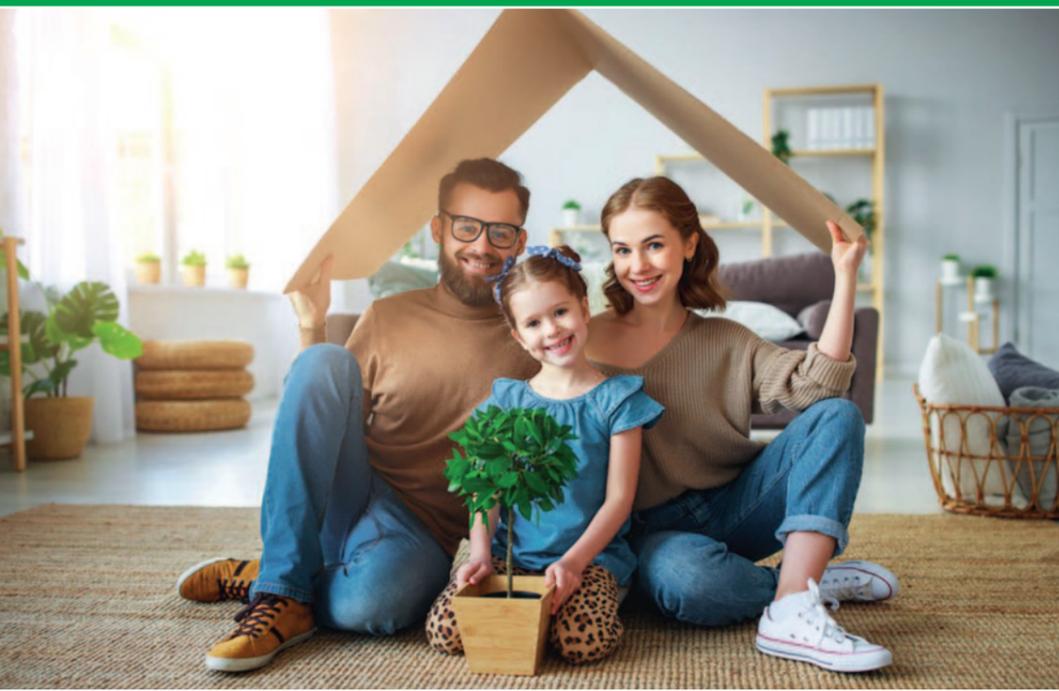
Von Mozart über Lehár bis Leonard Cohen – die Vielfältigkeit der beiden Künstlerinnen begeistert jedes Publikum. Lassen Sie uns gemeinsam mit diesen renommierten Musikerinnen musikalisch auf das neue Jahr anstoßen.

Ihr Gastgeber, Bürgermeister Klaus Häusle, freut sich im Anschluss des offiziellen Teils, alle Gäste zu dem traditionellen Sektempfang einladen zu dürfen und auf einen regen Austausch mit allen Bürgerinnen und Bürgern.



Abenteuer Neubau richtig starten!

Teil 1 unserer neuen Reihe mit allem rund um den Hausbau ...



Bauen war im Saarland schon immer Trend - und ist es heute noch. Insbesondere auch bei der jüngeren Generation rückt diese Art der Wohnraumbeschaffung immer stärker in den Fokus, als dies noch vor einigen Jahren der Fall war. Mit dazu beiträgt wohl auch, dass sich immer mehr junge Leute dazu entscheiden zu heiraten und Kinder in die Welt zu setzen – und selbstredend auch die immer noch anhaltende extremst günstige Zinslandschaft: „Wenn nicht jetzt, wann dann?“ fragen sich immer mehr junge Leute – und steigen in ein Bauprojekt ein.

Allerdings springen immer noch viel zu viele Bauwillige unvorbereitet oder zumindest nicht ausreichend vorbereitet in dieses Abenteuer. Denn bauen wollen und bauen können, sind immer noch zwei Paar Schuhe – und das hängt leider nicht nur von den handwerklichen Fähigkeiten des ein oder anderen „Kandidaten“ ab. Letztendlich geht

es um hartes Geld! Und darum, was man haben möchte – und was man sich tatsächlich aufgrund der individuellen Einkommenssituation realistisch leisten kann. Wer da nicht absolut ehrlich mit sich selbst ist, erlebt am „Ende des Tages“ im wahrsten Sinne des Wortes sein blaues Wunder und kann froh sein, wenn er letztendlich noch mit ei-

nem blauen Auge „davon“ kommt. Aber der Reihe nach!

Wie packt man „bauen“ richtig an?

Ob Finanzierung, Raumplanung, richtige Zeitpunkt zum Start oder Wahl des Baumaterials: Damit es von Baubeginn an richtig „flutscht“, sollten Hausbesitzer in spe alle Planungsschritte gut überden-

ken und eine detaillierte Ablaufplanung inklusive Bauzeitenfenster erstellen. Scheuen Sie sich nicht, an der Stelle auf professionelle Hilfe zurück zu greifen, denn das spart Ihnen Geld, Zeit und vor allem Nerven – und erzeugt so ein gutes Gefühl von Anfang an.

Kubus-Konzepte, Bungalow, Stadtvilla, Fertighaus, konventionell Stein auf Stein oder solide und bescheiden? Egal, wie Ihr persönliches Traumhaus aussehen soll, Fakt ist, dass Sie es wahrscheinlich nur einmal im Leben bauen werden! Insofern ist das Projekt „Eigenheimbau“ auch für Sie die wohl größte Investition Ihres Lebens – und ein echtes Abenteuer. Damit es am Ende nicht das bereits erwähnte böse Erwachen gibt, gilt es im Vorfeld der Unternehmung einige grundsätzliche Überlegungen anzustellen. Denn wenn der Bagger bereits im Gelände steht, ist zwar noch Zeit, kleinere Fehler auszubügeln, für die große Weichenstellungen ist es dann allerdings zu spät. Die älteren unter unseren Lesern wissen das aus eigener Erfahrung, Bauprofis sagen gleiches schon seit ewigen Zeiten.

Von der Finanzierung bis hin zum richtigen Baustoff sind viele Aspekte zu be-



united-color GmbH
Zuhause innovativ gestalten

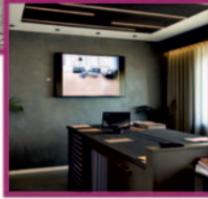


Als Fachhändler sind wir nicht nur ein kompetenter Ansprechpartner in Bezug auf Richtlinien und den sach- und fachgerechten Einsatz unserer Produkte.

Wir fungieren auch als Kreativabteilung und Ideengeber für die Gestaltung Ihres Bauvorhabens. Dies wird durch unsere digitale Arbeitsfläche und die Möglichkeit zur 3D-Visualisierung abgerundet.










Weimarerstr. 6 | 66606 St. Wendel



www.united-color.com

Leckortung • Trocknung • Sanierung • Fassaden- u. Wohnraumgestaltung



Malermeister Michael Schmidt



Ihr Spezialist im Bereich Sanierung



Bei Wasserschaden

Dirminger Str. 8 • 66822 Thalexweiler • Tel.: 0 68 88 - 405
malerschmidt.eu • wasserschadendienst.eu • info@malerschmidt.eu

rücksichtigen, wenn Sie sich in der sogenannten Planungsphase befinden. Nutzen Sie deshalb die sich Ihnen bietenden Informationsmöglichkeiten:

- Besuchen Sie Musterhauszentren
- Reden Sie mit Freunden und Bekannten, die bereits gebaut haben
- Fordern Sie Infobroschüren bei einschlägigen regionalen und überregionalen Anbietern an, auch wenn für Sie letztendlich nur ein regionaler Betrieb/Bauträger in Frage kommen sollte
- Gehen Sie in Baumärkte und Fliesenfachgeschäfte und sondieren Sie die „Sanitärwelten“ einschl. Fliesen, Badarmaturen, Toiletten, Badewannen, Duschen usw.
- Kaufen Sie sich einschlägige Magazine wie „Bauen & Wohnen“ u.ä. um Trends und Tipps zu kapern.

So vorbereitet, lässt sich so manches einfacher einordnen, eigene Ideen werden realer (oder gleich gecancel) und Sie bekommen ein seriöses Gefühl dafür, was „alles“ so kostet.

Nicht jedes Baugrundstück „passt“ für Sie!

Manchen ist es grundsätzlich völlig egal, in welcher Gegend, in welchem Dorf oder Stadt ein Baugrundstück angeboten wird. Hauptsache das Gelände ist baureif, also voll erschlossen, und sie können bestenfalls morgen die Baugrube ausbaggern lassen. Einmal ganz abgesehen davon, dass Baugelände ganz schön ins Geld gehen kann, sollten Sie sich einige Fragen beantworten, die auch für Sie tatsächlich einmal von Bedeutung werden könnten:

- Gibt es Ärzte am neuen Standort?
- Wo ist der nächstgelegene Kinderhort, wo die KiTa?
- Schule?
- Einkaufsmöglichkeiten?
- Anbindung an Autobahn/Bundesstraße in Richtung möglicher Arbeitsstätten?
- Wie weit wären Großeltern dann entfernt? Könnten die schnell man „über springen“, wenn es irgendwie „brennt“?
- Wie groß soll das Gelände sein? (eigener Garten, Teichanlage, Baumbestände usw.)
- Kann das Gelände auch im Alter noch selbstständig bewirtschaftet werden?
- Wie lange wollen Sie in dem Haus wohnen? (evtl. nur bis die Kinder ausgezogen sind und dann soll etwas kleineres her, oder bis möglichst zum eigenen Tod)
- Wie möchten Sie Ihr Haus gestalten, wie sollen die einzelnen Zimmer angeordnet sein und passen diese Vorstellungen zum „Lauf der Sonne“ über das Anwesen hinweg? Oder müssten Sie das Gebäude evtl. so stellen, dass das Grundstück letztendlich nicht mehr das „hergibt“, zu was Sie es eigentlich benötigen?

Ihr Partner für Renovierung und mehr • Fassaden & Innenraumgestaltung vom Fachmann



- Farbanstrich
- Tapezierarbeiten
- Bodenbeläge
- Trockenausbau
- Lackierarbeiten



Malerbetrieb Sven Bardel

Brunnenstr. 51
66557 Illingen



Tel.: 0 68 25 / 92 33 44 8 • Mobil: 01 77 / 30 25 915 • www.malerbetrieb-svenbardel.de

Christian Groß
 Gardinen • Bodenbeläge • Polsterei • Matratzen



66557 Illingen/ Uchtelfangen
 Hirtenbergstraße 10
 Tel. 0 68 25 / 9 89 64 96
 Mail: raumausstattung-gross@web.de
 Termine: Mo. bis Fr. nur nach Vereinbarung.
 Samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr geöffnet.
www.Raumausstattung-Gross.de

Wie „sieht“ die direkte Nachbarschaft aus? Sind das in etwa Gleichaltrige mit kleinen Kindern oder bereits alte möglicherweise sogar sehr alte Menschen? Singles? Können Sie sich vorstellen, mit diesen Leuten 25-40 Jahre täglich umzugehen? Unter normalen Umständen, versteht sich!

und da sicherlich die ein oder andere „Kleinigkeit“, die Ihnen nicht gefällt. Kompromissfähigkeit ist dann gefragt – zahlen sich meist in klingender Münze aus. Sofortiger Bezug bzw. sehr zeitnah spart Ihnen ferner an anderer Stelle Mietkosten, die Sie während der erforderlichen Bauphase von ggfs. 1-2 Jahren aufbringen müssten. Und mittels der ein oder anderen Umbaumaßnahme kommt

Offenheit und Ehrlichkeit zu sich selbst, ist bei der Beantwortung dieser Themen sehr wichtig und kann sich später ggfs. richtig negativ auswirken, wenn man nicht beizeiten darüber nachgedacht hat. Schreiben Sie die für sich wichtigsten Fragen nebst Antworten auf ein DIN-A-Blatt – und andere wichtige Themen auf ein 2. Blatt. Lassen Sie diese Fragen/Antworten einige Tage „wirken“ – und schauen Sie nicht ständig drauf. Nach maximal vier Wochen sollten Sie allerdings eine Entscheidung treffen! Vielleicht kommt Ihnen ja in dieser Phase auch „Gevatter Zufall“ zur Hilfe und offeriert plötzlich eine 2. oder 3. Option – oder eine 4. in Form einer gebrauchten Immobilie, die relativ „frisch“ ist und größtenteils Ihren Anforderungen entspricht. Interessant ist dabei nämlich, dass Sie

- a) kein Grundstück kaufen müssen, denn der Kaufpreis beinhaltet alles das, was mit dem Grund und Boden fest verbunden ist, also Häuser, Schuppen, Pergolen usw.
 - b) keine Knochenarbeit mehr ausführen müssen, denn das Haus ist ja fertig – bis auf Kleinigkeiten vielleicht, die Sie ändern möchten
 - c) die Kosten komplett im Griff haben!
- Klar: Das Haus ist von jemand anderem geplant und gebaut worden und hat hier

so ein Gebrauchthaus am Ende den eigenen Vorstellungen sicherlich sehr nahe.

An der Stelle weisen wir vorsorglich darauf hin, dass wir Sie keinesfalls in Ihrer Entscheidung beeinflussen oder gar behindern wollen, wie, wann und wohin Sie bauen sollen oder ob es für Sie vielleicht sogar besser wäre, eine vorhandene Immobilie zu erwerben. Wir möchten Sie allerdings vor grundlegenden Fehlern schützen. Nicht mehr, aber auch nicht weniger.

Im 2. Step dieser Reihe informieren wir Sie dann im Februarheft über folgendes:

- **Kinderwunsch: kann das Haus mitwachsen?**
- **Kann man sich die Sonne zu Nutzen machen und damit sogar Geld sparen?**
- **Gibt es einen „richtigen“ Zeitpunkt zum Baubeginn?**

Die Serie setzen wir dann im Märzheft fort mit folgenden Themen:



- **Das liebe Geld: Wieviel Geld gibt es für jeweils ca. 500 € mtl. Belastung? (Zinssituation, Laufzeit, Tilgung/ Sonderzahlungen usw.)**
- **Am Anfang schon ans Ende denken: Wie kann man mögliche Trennungen verträglich und vorausschauend fixieren?**

Bis dahin: Bleiben Sie gesund und optimistisch.



TINY House - MIDI House: Die Zukunft für Jung und Alt

In Arbeitsgemeinschaft von PortHaus AG & Co. KG und WST-Tragwerke GmbH ist ein Baukastensystem für Tiny- und Midi-Häuser entstanden.

WST Tiny- und Midi-Häuser zeichnen sich durch eine ganz besondere Modulbauweise aus. Sie werden in einer Kombination aus Raumzellen, klassischem Holzrahmenbau und Hybridbauweisen erstellt. Diese Häuser sind hoch wärmegeämmt und schallisoliert. WST Tiny- und Midi-Häuser erfüllen alle Anforderungen der Landesbauordnung, dem Energieeinsparungsgesetz und je nach Bauweise KfW 55, KfW 40 oder NH-Standard.

WST Tiny- und Midi-Häuser haben einen hohen Vorfertigungsgrad und sind nach Baubeginn innerhalb von 10 Werktagen bezugsfertig. Der Ausbaustandard ist hochwertig, da ausschließlich Markenprodukte verwendet werden. WST Tiny- und Midi-Häuser sind langlebig und als Dauerwohnsitz geeignet. Sie erfüllen alle Anforderungen, die auch herkömmliche Wohnhäuser erfüllen.



Grundriss Haus Typ 1 - Wohnfläche 51,81 m²
 Foto: WST Tragwerke GmbH • Entwurf: Porthaus GmbH

Für junge Menschen sind Tiny- und Midi-Häuser eine attraktive Option, um dem teuren Immobilienmarkt zu entkommen. Mit niedrigen Bau- und Betriebskosten bieten sie eine kostengünstige Alternative zum klassischen Eigenheim, ohne sich finanziell überfordern zu müssen.

Aber Tiny- und Midi-Häuser sind nicht nur für jüngere Generationen attraktiv. Sie bieten auch zahlreiche Vorteile für ältere Menschen, die sich einen einfachen und komfortablen Lebensstil wünschen, der zudem auch noch erschwinglich ist. Mit weniger Wohnraum zum Reinigen und Instandhalten ermöglichen Tiny- und Midi-Häuser ein stressfreies Wohnen im Alter. Sie fördern auch die Unabhängigkeit, da die Modelle barrierefrei gestaltet und alles auf einer Ebene zugänglich ist. Darüber hinaus bieten sie die Flexibilität an verschiedenen Orten zu leben, sei es in einem Gemeinschaftspark für Senioren oder als mobile Einheit, die es ermöglicht, näher bei ihren Lieben zu sein, ohne auf die Annehmlichkeiten eines eigenen Zuhauses verzichten zu müssen.

Tiny-Häuser und Midi-Häuser sind vor allem das, was Sie daraus machen! Die Zukunft des Wohnens liegt in der Vielfalt der Möglichkeiten. Von erschwinglichem Wohnraum bis zum einfachen, komfortablen und pflegeleichten Lebensstil, bieten Tiny- und Midi-Häuser eine attraktive Option für alle, die ein kleines, gemütliches, wahlweise luxuriöses Zuhause suchen.

Weitere Infos dazu finden Sie unter: tiny-midi-house.de

WST WOOD STEEL
 Tragwerke GmbH



TINY HOUSE
MIDI HOUSE

Tiny - Midi House von WST Tragwerke GmbH

Gewerbepark Bliesen 1a
 DE-66606 St. Wendel-Bliesen
 E-Mail: service@tiny-midi-house.de
 Tel.: +49 (0) 68 54 - 900 90 50

Besichtigungen nach Vereinbarung!



Jetzt 15% BaFa Förderung sichern

Neue Fenster & Türen von Schwenk mit staatlicher Förderung

weitere Infos unter www.schwenk-bvv.de



- ✓ Haustüren
- ✓ Fenster
- ✓ Raffstores
- ✓ Rollläden
- ✓ Zubehör

Jakob-Stoll-Str. 2, 66606 St. Wendel
 06851 / 977 90 70
info@schwenk-bvv.de

SCHWENK BVV GmbH

Das ändert sich im neuen Jahr für die Autofahrer

Durch die nächste Stufe der CO₂-Steuer werden die Benzinpreise steigen



Mit dem Beginn des Jahres 2025 kommen wie jedes Jahr einige wichtige Veränderungen auf Autobesitzer in Deutschland zu. Die Änderungen betreffen unter anderem den Umtausch alter Führerscheine, die HU-Plakette, die 2. Stufe der Euro-Norm 6e und Einiges mehr.

Wir fassen hier die wichtigsten Neuerungen für Sie zusammen.

Führerscheinumtausch: Wer jetzt dran ist

Der Führerschein-Umtausch für Menschen unter 80 Jahre ist fällig. Der Papierführerschein wird spätestens 2025 zur absoluten Seltenheit – bis zum 19. Januar 2025 müssen nämlich alle Jahrgänge ab 1971 das alte Dokument gegen den neueren Scheckkartenführerschein eingetauscht haben. Danach dürften nur noch die vor 1953 Geborenen die Papiervariante nutzen.

Nächste Stufe CO₂-Steuer: Benzinpreise steigen

Am 1. Januar 2025 tritt die nächste Stufe der CO₂-Abgabe in Kraft. Damit steigt der Preis von 45 Euro auf 55 Euro pro Tonne, ohne Berücksichtigung der Mehrwertsteuer.

Autofahrerinnen und -fahrer müssen also mit höheren Spritpreisen rechnen. Sie sollten damit rechnen, dass laut AutoBild der Preis für einen Liter Benzin um etwa 4,3 Cent, der für einen Liter Diesel um etwa 4,7 Cent steigen.

Was passiert 2025 mit der THG-Quote?

THG-Prämie: Wer statt Benzin oder Diesel elektrischen Strom verbraucht, der verursacht nachweislich weniger Treibhaus-

gas – denn mehr als die Hälfte der hierzulande erzeugten Elektrizität stammt aus erneuerbarer Energie. Wer also elektrischen Strom verfährt und keine fossilen Brennstoffe, der erhält eine THG-Quote zugeteilt.

Diese Quote kann gehandelt werden. Wird sie verkauft, fließt die Prämie wie eine Belohnung an den Inhaber. Die Prämie ist zwar in den vergangenen zwei Jahren stark gesunken, doch mit einer Erholung

im kommenden Jahr wird gerechnet. Da die Quote bis 2030 (das Jahr, in dem sie offiziell ausläuft) kontinuierlich steigt, ist ein Anwachsen ohnehin eingepreist.

Führerscheinrichtlinie: Digitaler Führerschein und mehr

Die EU-Führerscheinrichtlinie an der seit zwei Jahren gearbeitet wird, wird einige Neuerungen bringen. Dabei geht es um die Einführung des digitalen Führerscheins und Änderungen des Mindestalters für Lkw- und Busfahrer und -fahrerinnen. Außerdem soll es Änderungen unter anderem bei der Probezeit für Fahranfänger geben und die Vorschriften für die theoretische Prüfung aktualisiert werden.

Obligatorische Gesundheitsuntersuchungen und kürzere Umtauschfristen für Senioren sind inzwischen vom Tisch. Sobald die neue EU-Führerscheinrichtlinie beschlossen ist, muss Deutschland sie noch in nationales Recht umsetzen, damit die Änderungen in Kraft treten

Fahrerflucht: Unfall melden soll einfacher werden

Unfallflucht ist eine Straftat. Künftig soll es Änderungen geben, die strafmildernd wirken oder sogar zu Straffreiheit führen können. So soll der Unfallverursacher bei Sachschäden nicht mehr längere Zeit am Unfallort auf den Geschädigten warten müssen, sondern seine Angaben auch bei einer Polizeiwache oder digital bei einer neu zu schaffenden Meldestelle machen können. Ein genauer Termin für die Änderungen steht noch nicht fest.

HU-Plakette wird gelb

2025 müssen alle Fahrzeuge zur Hauptuntersuchung, die eine Plakette in der Farbe Orange auf dem hinteren Kennzeichen tragen. Ist die Plakette blau, dann steht der nächste HU-Termin im Jahr 2026 an.

Wer 2025 die HU besteht, erhält eine gelbe Plakette, die bis 2027 gültig ist.

Regelmäßiger Check von Gasanlagen in Wohnwagen

Alle Wohnwagen und Wohnmobile mit Flüssiggasanlage müssen künftig regelmäßig von einem Sachverständigen

überprüft werden. Ab 19. Juni 2025 ist eine Überprüfung alle zwei Jahre verpflichtend. Bei neuen Fahrzeugen muss die Überprüfung vor der ersten Inbetriebnahme stattfinden. Hintergrund: Unfälle durch Undichtigkeiten und Defekte im Gassystem für Kochen, Kühlen und Heizen sollen damit verhindert werden.

Zweite Stufe der Euro-Norm 6e tritt in Kraft

Als Zwischenschritt zur geplanten Euro-Norm 7 wurde 2023 Abgasnorm Euro 6e für Pkw eingeführt. Zum 1. Januar 2025 ist die zweite Stufe der Euro-Norm 6e für neu typgenehmigte Pkw-Modelle verbindlich vorgeschrieben. Sie gilt ab Januar 2026 für neu zugelassene Fahrzeuge.

Motorräder: Das ändert sich bei der Neuzulassung

Ab dem 1. Januar 2025 dürfen nur noch Motorräder mit der Euro-Norm 5+ erstmalig zugelassen werden. Für kleine Fahrzeugbestände können Ausnahmen beantragt werden.

Bei Reisen ins Ausland zu beachten:

Verkehrssünden im Ausland:

Eine EU-Richtlinie befasst sich mit der effizienteren Verfolgung von Verkehrsverstößen, die im Ausland begangen wurden. Ergänzt wird eine bestehende Richtlinie aus dem Jahr 2015.

Wichtige Änderungen: Alle behördlichen Schreiben im Bußgeldverfahren müssen künftig in einer für den Verkehrssünder verständlichen Sprache verfasst sein. Bislang galt das nur für den ersten Bescheid. Ein Bußgeldbescheid aus anderen EU-Staaten muss außerdem innerhalb von elf Monaten zugestellt werden. Weiter wird künftig die Tätigkeit von privaten Inkassodienstleistern bei der Verfolgung von Verkehrsverstößen verboten. Die Richtlinie wird voraussichtlich Ende 2024 in Kraft treten, die nationale Umsetzung in den jeweiligen Ländern muss dann innerhalb von 30 Monaten erfolgen.

Frankreich: KI-Blitzer erfasst auch Handyverstöße

Superblitzer, die mehrere Vergehen auf einmal erfassen können? Genau das steht in Frankreich an. Die französische

24h Service **TAXI** *Ihr Taxi mit*

Ruschel-Willie

Ihr Spezialist für Krankentransporte

06881 / 80 3 80
06806 / 81 0 66

- Chemo- & Bestrahlungsfahrten
- Dialysefahrten (auch Nachtdialyse)
- Behinderten-Transporte mit Rollstuhl (auch elektrische Rollstühle)
- stationäre Behandlungen in Krankenhäusern (deutschlandweit!)
- REHA-Transporte

www.taxi-ruschel.de

Betriebsstätte: Eppelborn - im Herzen des Saarlandes

Regierung plant, dass ein Teil der aktuell rund 4000 Radarfallen im Land künftig auch den Abstand, die Gurtpflicht und das Handyverbot am Steuer überwachen sollen.

Die neuen Radargeräte arbeiten mithilfe künstlicher Intelligenz. Ab wann genau die neuen KI-Blitzer einsatzfähig sind, ist noch nicht bekannt.

Italien: Höhere Strafen für Verkehrssünder

In Italien werden demnächst deutlich härter bestraft. Die Reform des Codice della Strada tritt am 14. Dezember 2024 in Kraft. Vor allem bei Alkohol- und Drogenfahrten drohen nun hohe Bußgelder bzw. Geldstrafen. Für Wiederholungstäter gilt eine Null-Promille-Grenze.

Auch das Überfahren einer roten Ampel sowie Handy- und Geschwindigkeitsverstöße innerorts werden teurer. Zudem kann es Fahrverbote geben. Die neuen Sanktionen können nur für Verstöße verhängt werden, die nach dem Inkrafttreten der Gesetzesänderungen begangen wurden.

Österreich: Vignettenpreise steigen deutlich

Wer mit dem Auto nach Österreich will, muss für die neue Jahresvignette (gibt es ab Dezember) erstmals über 100 Euro hinlegen:

Die Autobahnvignette kostet für ein Jahr 103,80 Euro statt wie bisher 96,40 Euro. Die Tagesvignette kostet ab Januar 9,30 Euro statt 8,60 Euro, für zehn Tage sind es 12,40 Euro statt 11,50 Euro und für zwei Monate 31,10 Euro statt bisher 28,90 Euro.

Einreisegenehmigung für Großbritannien

Reisende nach Großbritannien benötigen ab April 2025 zusätzlich zum Reisepass auch eine kostenpflichtige elektronische Einreisegenehmigung (ETA).

Bei der Online-Bearbeitung der ETA müssen persönliche Daten angegeben und Fragen zur Reise beantwortet werden. Zudem wird eine Bearbeitungsgebühr von 10 Pfund (ca. 12 Euro) erhoben, die per Kreditkarte zu bezahlen ist.

Über 50 Jahre Autohaus Reitenbach

Ihr „Junger Stern“ wartet auf Sie!

Top-Gebrauchte zu Top-Konditionen mit Top-Service – Testen Sie unseren Service und das Unfallmanagement in allen Sparten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Reitenbach

Hans-Schardt-Str. 2
66822 Lebach
Tel.: 0 68 81 /53 93 - 0
Fax: 0 68 81 /53 93 - 111
info@autohaus-reitenbach.de
www.autohaus-reitenbach.de

Bitte SCHMECKEN LASSEN

Bitte ein Bit

